

Inhalt

Vorwort

1. Diskrepanzen von Haltungen Betroffener

- 1.1 Diskrepanzen von Zielsetzungen
zu Hilfestellungen für Schüler mit mathematischen
Lernschwierigkeiten 11
- 1.2 Angriffe auf das Dyskalkuliekonzept aus dem Kreise
der Schulpsychologen 12

2. Neuere Darstellungen zur Förderung rechenschwacher Schüler: Mathematikspezifische und komplexe sonderpädagogische Maßnahmen

- 2.1 Mathematikspezifisches, curricular orientiertes
sonderpädagogisches Vorgehen nach Niedermann . . . 27
- 2.2 Mathematikspezifisches, arbeitsprozeßorientiertes
Vorgehen nach Jost/Erni/Schmaßmann 32
- 2.2.1 Das TIPI-Lernprozeßmodell 32
- 2.2.2 Der Fehleranalyse-Raster als förderdiagnostisches
Instrument 35
- 2.3 Das kognitionspsychologisch ausgeweitete mathematik-
spezifische Förderlernwerk von Lorenz/Radatz 40
- 2.3.1 Die mathematisch-kognitionspsychologische
theoretische Grundlegung 40
- 2.3.2 Der Präventions- und Interventionsbeitrag 44
- 2.4 Der komplexe lernprozeßorientierte sonderpädagogische
Förderbeitrag von Grissemann/Weber 53

2.4.1	Zur Relativierung des Begriffs der Teilleistungsschwäche	53
2.4.2	Das mathematikübersteigende ätiologische und pädagogisch-therapeutische Konzept	60
2.4.3	Die Hinweise auf psychotherapeutische Verfahren bei rechenschwachen Schülern mit emotional-sozialen Störungen	83
2.5	Die methodische Integration von Förderkonzepten zur sonderpädagogischen Optimierung	83
X 2.6	Vom Sinn des besonderen Förderns und Therapierens im mathematischen Lernbereich	85

3. Ausbildungsmäßige und organisatorische Konsequenzen der neuen sonderpädagogischen Sicht

3.1	Zur Ausbildung von schulischen Sonderpädagogen, Logopäden und Regelklassenlehrern	97
X 3.2	Organisatorische Kooperationsmuster zur Prävention und Therapie von mathematischen Lernstörungen . . .	103

Bibliographie	108
--------------------------------	-----